



Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte und Maßnahmen
für das Fach Heimat- und Sachunterricht Jahrgangsstufe 1-4

Kommunizieren und Präsentieren

Motorik und Wahrnehmung									
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...
	+++	++	+	0	+++	++	+	0	
trägt die Ergebnisse in einer angemessenen Körperhaltung vor (aufrechter Stand, zur Klasse zugewandt).									<ul style="list-style-type: none"> ➤ Entspannungsübungen, ➤ Pantomime und Rollenspiele, ➤ die Analyse unterschiedlicher Körperhaltungen (zum Beispiel auf Bildern), ➤ Videoaufnahmen als Feedbackmethode.
unterstützt seinen Vortrag mit passenden Gesten und Mimik.									<ul style="list-style-type: none"> ➤ das Lehrervorbild mit einer ausdrucksstarken, sprachbegleitenden und sprachunterstützenden Mimik und Gestik, ➤ Pantomime und Rollenspiele, ➤ das Analysieren und Zuordnen von Gestik und Mimik (zum Beispiel auf Bildern, im Rollenspiel).
artikulierte deutlich.									<ul style="list-style-type: none"> ➤ Übungen zur Mundmotorik (Zungenbrecher, Lippen, Zungen-, Saugübungen), ➤ Lauthandzeichen, ➤ die Lehrkraft als Sprechvorbild, ➤ Piktogramme, die auf unterschiedliches Sprechen verweisen (Kaugummi, Schnecke, Opernsänger etc.).



Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Fach HSU, Jahrgangsstufe 1-4

Denken und Lernstrategien									
Die Schülerin/der Schüler...	Datum: _____				Datum: _____				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...
	+++	++	+	0	+++	++	+	0	
präsentiert die Zusammenhänge und Ergebnisse logisch nachvollziehbar									<ul style="list-style-type: none"> ➤ für die vorherige Erkenntnisgewinnung: häufige Wiederholungen, kleinschrittiges Vorgehen, Visualisierungen und handlungsbegleitendes Sprechen. ➤ für die Präsentation: Satzstarter oder Bildkarten als Strukturierungshilfen, unterstützende Lehrerimpulse.
beschränkt sich auf die in dem Zusammenhang relevanten Informationen.									<ul style="list-style-type: none"> ➤ vorstrukturierte Merkhilfen (Arbeitsblätter, Karteikarten, Plakate mit Bildern), die den Umfang der Präsentation vorgeben.
Kommunikation und Sprache									
Die Schülerin/der Schüler...	Datum: _____				Datum: _____				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...
	+++	++	+	0	+++	++	+	0	
verwendet die in dem Kontext benötigten Fachbegriffe semantisch und phonologisch richtig.									<ul style="list-style-type: none"> ➤ die vorherige gehäufte Präsentation des relevanten Fachwortschatzes, ➤ erarbeitete Strategien, um den Wortschatz zu festigen (z.B. multimodales Erarbeiten: Klatschen der Silben, Finden des Gegenteils, Bilden des Plurals...), ➤ während der Präsentation angebotene Abruf- und eigene Merkhilfen (Vorsagen des Anfangsbuchstabens, Eselsbrücken, Stichwortzettel...).
äußert sich in syntaktisch korrekten Sätzen									<ul style="list-style-type: none"> ➤ gezielt ausgewählte Satzstarter (zum Beispiel als Wandplakat),



Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Fach HSU, Jahrgangsstufe 1-4

										<ul style="list-style-type: none"> ➤ Modellierungstechniken (korrekatives Feedback, gehäufte Präsentation der Zielstruktur, etc.).
spricht in ausreichender Lautstärke und angemessenem Sprechtempo.										<ul style="list-style-type: none"> ➤ ausreichende Zeit zum Sprechen, ➤ eine entspannte und wertschätzende Redeatmosphäre.
Emotionen und soziales Handeln										
Die Schülerin/der Schüler...	Datum: _____				Datum: _____				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...	
	+++	++	+	0	+++	++	+	0		
spricht selbstsicher vor der Klasse oder Kleingruppe und hält Blickkontakt zu seinen Mitschülerinnen und Mitschülern.										<ul style="list-style-type: none"> ➤ die positive Verstärkung durch die Lehrkraft und die Mitschüler und Mitschülerinnen, ➤ eine angstfreie Lernumgebung, ➤ intensive Übungsphasen in der Kleingruppe.
zeigt Motivation, die Ergebnisse vor der Klasse oder Kleingruppe zu präsentieren oder diskutieren.										<ul style="list-style-type: none"> ➤ eine von der Lehrkraft motivierend gestaltete Lernumgebung, in der die Relevanz des Inhaltes transparent gemacht wird, ➤ die positive Verstärkung durch die Lehrkraft und die Mitschüler und Mitschülerinnen.
nimmt konstruktives Feedback an und nutzt dieses zielgerichtet.										<ul style="list-style-type: none"> ➤ ritualisierte Feedbackrunden, in denen auf die Einhaltung der Gesprächsregeln und eine wertschätzende Rückmeldung geachtet wird.
kommuniziert respektvoll und höflich mit seinen Mitschülerinnen und Mitschülern.										<ul style="list-style-type: none"> ➤ Satzstarter, die eine wertschätzende Kommunikation ermöglichen (z.B.: „Ich wünsche mir, dass ...“), ➤ eine bewusst nach sozialen Kriterien zusammengesetzte Gruppe, ➤ visualisierte Gesprächsregeln, ➤ eine feste Rollenzuordnung (zum Beispiel Präsentierer, Zeitnehmer, Leser ...).